

Georgius Agricola  
Vorwort

Wir sind überzeugt, daß Leben und Werk eines Mannes wie Georgius Agricola zu immer neuen Forschungen anregen wird. Wenn auch sein Bild in den Grundzügen gesichert ist, so harrt doch noch vieles der Erschließung und der Verbindung mit dem Wissensgut unserer Zeit. Die Forschungen gerade in den letzten Jahren haben Erhebliches dazu beigetragen, ihn nicht nur dem engeren Kreise der Fachleute, sondern der ganzen Nation nahezubringen. Damit ist die Agricola-Forschung in ein neues Stadium getreten, und die Bergakademie Freiberg sieht es als eine ihrer vornehmsten Aufgaben an, in der Reihe Kultur und Technik der Freiburger Forschungshefte diesen Arbeiten einen ehrenvollen Platz einzuräumen. So wird denn mit den vorliegenden Agricola-Studien fortgesetzt, was mit der Festschrift der Deutschen Akademie der Wissenschaften im Jahre 1955 schön und bedeutungsvoll begonnen worden ist. Wir hegen die Hoffnung, daß diesem Studienheft in absehbarer Zeit weitere folgen können, in denen das große Erbe des Begründers der Bergbauwissenschaften immer tiefer und fruchtbringender erschlossen werden soll.

O. Meißer, Rektor